



LANDESVERBAND  
HAMBURGER GALERIEN

**Presseinformation  
JUPITER FIRST FLOOR  
Landesverband Hamburger Galerien e.V.  
13.04.2022**

Der **Landesverband Hamburger Galerien e. V.** bespielt von **April bis Dezember 2023** das erste Obergeschoss des **JUPITER**, ehemals Karstadt Sport, in der Mönckebergstraße 2–4, 20095 Hamburg. In wechselnden Ausstellungen soll hier vor allem die Vielfalt der Hamburger Galerienszene gezeigt werden. Die Zwischennutzung wird durch das Programm **Frei\_Fläche** der Hamburg Kreativ Gesellschaft gefördert.

Eröffnungsausstellung:

**12 x 1**

**Zwölf Hamburger Galerien zeigen je ein:e Künstler:in.**

Bereits die erste Ausstellung bildet mit Malerei, Zeichnung, Fotografie und Medienkunst das breite Spektrum der Hamburger Galerienszene ab.

**12 x 1**

JUPITER First Floor

Mönckebergstr. 2 – 4 , 20095 Hamburg

**Eröffnung: Freitag, 14.04.2023, 17 – 21 Uhr**

Ausstellung: 15. April – 13. Mai 2023

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 13 – 18 Uhr

**Teilnehmende Galerien:**

Drawing Room

Feinkunst Krüger

Golden Hands Gallery

GALERIE MATHIAS GÜNTNER Hamburg | Berlin

Galerie Carolyn Heinz

galerie holzhauer hamburg

Galerie Nanna Preußners

Produzentengalerie Hamburg

TOM REICHSTEIN contemporary

Ruth Sachse | Kunst der Gegenwart

VisuleX Gallery for Photography

Galerie Watson

**Kontakt:**

Landesverband Hamburger Galerien e.V.

Ruth Sachse, Vorstandssprecherin, Tel: +49 - 171644 27 03

Luise Nagel, Vorstandssprecherin

E-Mail: [info@galerien-in-hamburg.de](mailto:info@galerien-in-hamburg.de)

<https://www.galerien-in-hamburg.de/>

## **Drawing Room**

*Künstlerin: Nora Schattauer*

**Nora Schattauer** (\* 1952 Duisburg, lebt und arbeitet in Köln) beschäftigt sich mit Bildprozessen und Formfragen. Die Künstlerin arbeitet mit mineralischen Salzen und Säuren, die sie mit einer Pipette kontrolliert auf das Papier aufträgt, derart, dass ein immer neu variiertes Muster das Grundgerüst bildet. Indem die Substanzen in den Bildträger eindringen und im Reaktionsprozess ihre Farbe verändern, gewinnen sie an visueller Tiefe und werden zu einer Art physischer Resonanzfläche. In ihrer mikroskopischen Formen- und Farbvielfalt rufen die Werke Naturassoziationen hervor.

[www.drawingroom-hamburg.com](http://www.drawingroom-hamburg.com)

## **Feinkunst Krüger**

*Künstler: Andrey Klassen*

**Andrey Klassen** schafft in seinen schwarzen Tuschemalereien packende Zwischenwelten in der durch zahlreiche Ebenen präzise und zeitgleich geheimnisvolle Räume entstehen. In dem Bildgeschehen eröffnet sich eine sich widersprechende Atmosphäre von hell und dunkel und in den anscheinend kurzlebigen Situationen hält Andrey Klassen das Leben fest und zeigt wesentlich mehr als das Dargestellte. Unaufgeregt malt er oberflächlich und rational, zeitgleich aber auch untergründig und irrational, für ihn scheinen Mythen und Magie gleichbedeutend mit der Realität zu sein.

[www.feinkunst-krueger.de](http://www.feinkunst-krueger.de)

## **Golden Hands Gallery**

*Künstler: RAGE*

„Heavy Cluster“ des Künstlers **RAGE** ist eine komplexe Interaktion zwischen Form, Geometrie, Licht und Schatten, die vom Material Papier inspiriert wurde. Durch die Kombination von einfachen Formen und deren Manipulation durch Falten und Knicken, wird eine versteckte Realität verhüllt, wodurch gleichzeitig eine Vielfalt an neuen Formen und Texturen entsteht. Beim Betrachten eröffnen die Arbeiten einen Raum für Reflexion und Kontemplation, der den Betrachter in eine introspektive Reise entführt.

[www.goldenhandsgallery.com](http://www.goldenhandsgallery.com)

## **GALERIE MATHIAS GÜNTNER Hamburg | Berlin**

*Künstler: Joachim Grommek*

Die geometrisch-abstrakten Arbeiten von **Joachim Grommek** (\*1957) sind geprägt vom Spiel mit Illusion und Täuschung. Ein immer wiederkehrendes Bildmodell sind Spanplatten, die der Künstler weiß grundiert und erneut mit der Struktur einer Spanplatte bemalt. Auch die farbigen Lackschichten sind sehr präzise auf den illusionistisch wiedergegebenen Bildträger gemalt. Grommeks Arbeiten hinterfragen das Medium der Malerei genauso wie den Status von Bildern als sinnliches Mittel der Erkenntnis.

[www.mathiasguentner.com](http://www.mathiasguentner.com)

## **Galerie Carolyn Heinz**

*Künstlerin: Gesa Lange*

**Gesa Langes** Arbeiten entstehen in zahllosen Schichten aus Graphit und Bleistift. Immer wieder zerstört sie Entstandenes, trägt erneut Material auf, um im nächsten Schritt wieder auszulöschen. Man spürt den Arbeitsprozess von Konstruktion und Zerstörung geradezu physisch. Wie Sedimente lagern sich die Graphitschichten auf dem Bildgrund ab, werden zu Verdichtungen und ordnen sich langsam zu unergründlichen Strukturen. Gesa Lange lebt und arbeitet in Hamburg. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen vertreten.

[www.carolynheinz.de](http://www.carolynheinz.de)

## **galerie holzhauer hamburg**

*Künstler: Till Verclas*

**Till Verclas** ist ein Hamburger Bildhauer, der auch ein großes graphisches Werk aufweist – vor allem Radierungen und Künstlerbücher. In der Ausstellung *12 x 1* präsentieren wir 18 Zeichnungen aus dicker pastoser Ölkreide, die er bei einem New York-Aufenthalt entdeckt hat. Die Arbeiten sind in eher gedämpften Tönen gehalten und strotzen trotzdem vor Farbe. Ihnen haftet ein Retro-Charme an und man kann, wenn man mag, New Yorker Wolkenkratzer in den Strukturen sehen. Dazu 5 Skulpturen aus Blech.

[www.holzhauerhamburg.de](http://www.holzhauerhamburg.de)

## **Galerie Nanna Preußners**

*Künstlerin: Barbara Rosengarth*

**Barbara Rosengarth** bedient sich in ihren Bildern der Vervielfältigung und Variation von Mustern unter Verwendung geometrischer Grundelemente. Ursprünglich diente ihr noch das Falten als Inspiration und Vorlage, was sich mittlerweile verselbständigt hat. Die nicht exakte Faltung bildet das entscheidende Kompositionselement für die Unregelmäßigkeiten in der Musterung: Diagonal verlaufende Linien schneiden das Muster an, verdünnen es oder schlucken es vollständig und bilden somit neue, zufällige Strukturen.

[www.nannapreussners.de](http://www.nannapreussners.de)

## **Produzentengalerie Hamburg**

*Künstler: Michael Conrads*

Das Werk des Malers **Michael Conrads** (\*1977) zeichnet sich durch formale Fragestellungen an die Malerei aus. Geometrische Formen wie Rauten, Dreiecke, Parallelogramme und Treppenformen fügen sich zu komplexen farbigen Kompositionen zusammen. In einem durchweg dynamischen Spannungsverhältnis lässt er Form und Inhalt, Umriss und Farbe zusammenspielen und konstruiert komplexe abstrakte Bildräume. Diese entstehen anhand hybrider Überlagerungen verschiedener Perspektiven und Materialien – von Acryl und Ölfarbe über Bitumen und Schellack. Folgt man den Irrpfaden, die sich aus den aneinander gefügten architektonisch-ornamentalen Flächen ergeben, eröffnen sich im Wechselspiel von Konstruktion und Destruktion immer neue Bildräume.

[www.produzentengalerie.com](http://www.produzentengalerie.com)

## **TOM REICHSTEIN contemporary**

*Künstler: Carl Maria Kemper*

**Carl Maria Kemper** studierte und arbeitete im Bereich Architektur bevor er sich 2018 verschiedenen Expeditionen des Künstlers Julian Charrière in polare Regionen der Erde anschloss. Eindrücke intensiver Aufenthalte in fragilen Ökosystemen am Nordpolarkreis, in Island oder den Gletscherregionen Europas, sowie der Impuls zu konzeptionell - künstlerischer Auseinandersetzung mit Themen, welche die heutige Gesellschaft formen und beschäftigen, finden sich in seiner Arbeit wieder. Er lebt und arbeitet derzeit in Hamburg.

[www.tomreichstein.com](http://www.tomreichstein.com)

## **Ruth Sachse | Kunst der Gegenwart**

*Künstler: Simon Waßermann*

**Simon Waßermanns** gegenständliche Bilder spielen rebusartig mit Mehrdeutigkeit und Hintersinn. Die Arbeit Replik steckt voller Widersprüche – soll etwas enthüllt werden bei diesem Mini-Karneval chinesischer Masken? Simon Waßermann wurde 1948 in Stadthagen geboren. 1969 – 1976 absolvierte er ein Kunststudium in Mainz und in Hamburg, HfBK. Seit 1972 lebt und arbeitet Waßermann in Hamburg.

[www.galerie-ruth-sachse.de](http://www.galerie-ruth-sachse.de)

## **VisuleX Gallery for Photography**

*Künstler: Jeremy Hunter*

Während seiner langen Karriere hat der britische Fotojournalist **Jeremy Hunter** die ganze Welt bereist und nicht nur über aktuelle Ereignisse berichtet, sondern auch regionale Kulturen, ihre Bräuche, Feste und religiöse Zeremonien dokumentiert. In einer sich rasch wandelnden Welt stellt das Archiv von Jeremy Hunter nicht nur ein herausragendes Werk dar, sondern dient auch als unschätzbare kulturelles Gedächtnis. „Let's Celebrate 365“ wurde mit drei UNESCO-Fotopreisen ausgezeichnet.

[www.visulex.net](http://www.visulex.net)

## **Galerie Watson**

*2 Künstlerinnen: Julia Münstermann und Jacqueline Hen*

**Julia Münstermanns** Bilder behandeln Licht und die Limitierungen der Visualisierung. Ihre Farbschichten ergeben einen flüchtigen Schimmer, eine Oberfläche, die einerseits ein Gefühl von Tiefe erzeugt, andererseits den Betrachter mit einer undurchdringlichen Barriere konfrontiert; eine hermetische Verweigerung der gewohnten Referenz. Julia Münstermann, geboren 1977, lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

*Special project:*

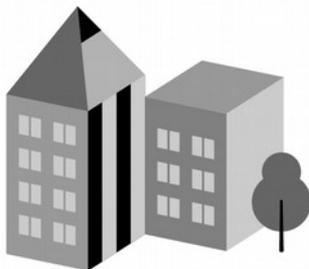
**Jacqueline Hen** ist Künstlerin und Raumgestalterin und arbeitet mit performativen, raumgreifenden Installationen. In ihrer künstlerischen Arbeit erforscht sie Möglichkeiten der sozialen Transformation durch Kommunikation und Partizipation an der Schnittstelle von physischen und virtuellen Lebensräumen. Jacqueline Hen, geboren 1989, lebt und arbeitet in Köln.

[www.galeriewatson.de](http://www.galeriewatson.de)

## Über den Landesverband Hamburger Galerien e.V.

Der Landesverband Hamburger Galerien e.V. wurde 2006 gegründet und vertritt die Interessen der Galerien für zeitgenössische Kunst und des Kunsthandels in Hamburg und der nahen Umgebung gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit. Zu unserer Zielsetzung als kommunikative und organisatorische Anlaufstelle zählt die Vernetzung der Galerien untereinander, sowie mit den Institutionen der Stadt und weiteren Partnern der Kunst. Im Fokus steht vor allem die Sichtbarmachung der vielfältigen Hamburger Galerienszene und die Hervorhebung ihrer wichtigen Rolle als Vermittlerin zwischen Künstler\*innen und Öffentlichkeit. Dazu bieten wir geführte Galerierundgänge an, betreiben die Website [galerien-in-hamburg.de](http://galerien-in-hamburg.de), geben halbjährlich ein Galerienbooklet heraus und führen in unregelmäßigen Abständen gemeinsame Veranstaltungen durch.

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Gefördert durch den Fonds für  
**Kreative Zwischennutzung**

